

Dokumentation

// Demokratietag

Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets //

Aristoteles-Gesamtschule in Bernau

15. März 2024



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Landeshauptstadt  
Potsdam

## // Was ist unser Ziel? Wie gehen wir vor? //

JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets ist ein Modellprojekt vom mitMachen e. V. im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums. Unser Ziel ist es, die Beteiligung junger Menschen bei Bürgerbudgets zu erhöhen. Die Auseinandersetzung mit Bürgerbudgets wird dabei als Schlüssel gesehen, sich die Funktionsweise der (lokalen) Demokratie zu erschließen. Durch eigene Erfahrungen mit Beteiligung und demokratischen Prozessen sollen darüber hinaus demokratische Praktiken und Werte gefördert werden.

Im Jahr 2024 ist JUBU in ganz Brandenburg auf Tour und wird Demokratietage zu Bürgerbudgets in ca. zehn Orten realisieren. Hierzu sind im Vorfeld alle Schulen ab Jahrgangsstufe 9 angeschrieben worden. Die Aristoteles-Gesamtschule in Bernau hat uns daraufhin eingeladen, einen Demokratietag durchzuführen. Anlass ist nicht nur das Bürgerbudget in Bernau, das vor Ort als „Bürgerhaushalt“ bezeichnet wird. Da die Schüler\*innen auch aus den Nachbarkommunen kommen, war z. B. das Bürgerbudget in Panketal ebenso relevant. Durch die Teilnahme an Bürgerbudgets können alle Einwohner\*innen den Ort mit eigenen Vorschlägen demokratisch mitgestalten. Allerdings wissen junge Menschen oft nichts davon. Dies möchten wir ändern!

Am 15. März 2024 haben wir deshalb an der Aristoteles-Gesamtschule einen Demokratietag mit einem PB-Kurs der 11. Klasse mit acht Schüler\*innen durchgeführt.

Der Demokratietag umfasste insgesamt drei Module:

Modul 1 – Demokratie und Beteiligung in Deutschland

Modul 2 – Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort

Modul 3 – Unser Bürgerbudget-Vorschlag: Der Weg in die Realität

Im Laufe des Demokratietages haben die Schüler\*innen sieben konkrete Vorschläge mit Kostenschätzung entwickelt und eine interne Abstimmung durchgeführt. Dieses Voting erfolgt mit Stimmtalern in „Wahlröhren“, wobei – wie beim Bürgerbudget in Bernau – fünf Stimmen panaschiert (verteilt) und kumuliert (angehäuft) werden konnten: ein Prinzip, das sich auch bei der Kommunalwahl wiederfindet. Im Anschluss haben verschiedene Schüler\*innen erklärt, dass sie zu den Einreichungszeiträumen, die in Panketal vermutlich am Ende des Jahres und in Bernau zu Beginn des nächsten Jahres liegen, einen Vorschlag einreichen möchten.

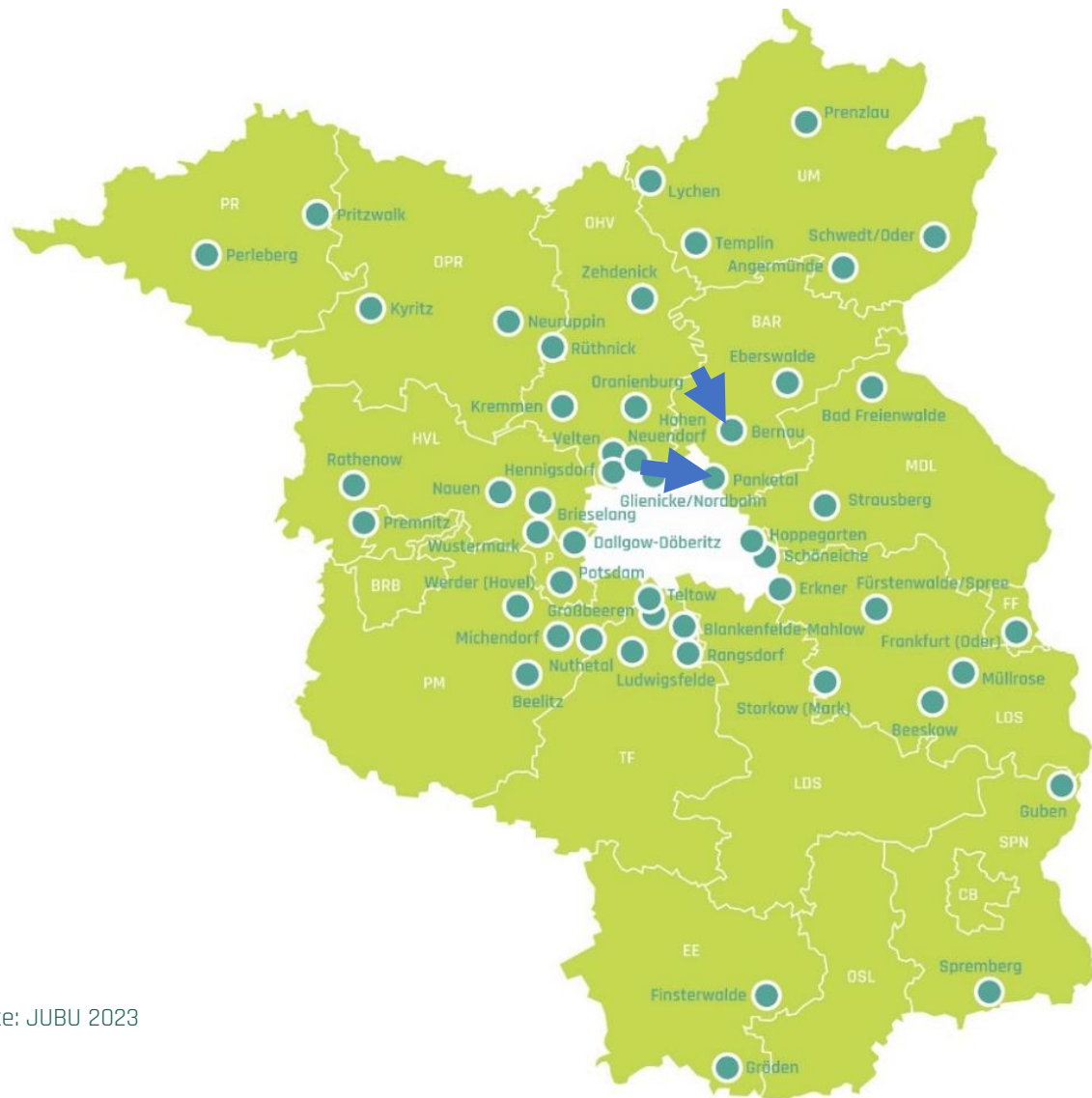
Auf den folgenden Seiten möchten wir einige Eindrücke vom Demokratietag Bernau wiedergeben. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei dem begleitenden Lehrer Benjamin Köhler und der Schulleiterin Nadine Fabian bedanken. Unser Dank gilt ebenso Lukas Wessel, der JUBU als Bildungsreferent in Bernau unterstützt hat.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen!

Ihr JUBU-Team

## // Brandenburg - Land der Bürgerbudgets //

In keinem Bundesland gibt es so viele Bürgerbudgets wie in Brandenburg, Über 40 Prozent der Menschen leben in einer Kommune mit einem Bürgerbudget - Bernau ist eine von ihnen! Über die Einladung der Aristoteles-Gesamtschule in Bernau haben wir uns sehr gefreut.



Karte: JUBU 2023

### **Bürgerbudgets in Bernau und Panketal**

Beim Bürgerbudget in Bernau, das vor Ort als „Bürgerhaushalt“ bezeichnet wird, stehen 100.000 Euro zur Verfügung. Im benachbarten Panketal sind es 50.000 Euro. Die Kostenobergrenze für einzelne Vorschläge liegt in beiden Kommunen bei 20.000 Euro. Allerdings werden auch gerne kleinere Vorschläge mit niedrigerem Budget eingereicht, was es z. B. in Bernau ermöglichte, 19 Ideen zu finanzieren. Die Vorschläge müssen grundsätzlich gemeinnützig sein und dürfen keine hohen Unterhaltungskosten nach sich ziehen. Allerdings werden in Panketal maximal 15 Vorschläge zur Abstimmung durch die Einwohnerschaft zugelassen, die Auswahl trifft ggf. der Finanzausschuss. Für die Abstimmung müssen die Einwohner\*innen in Bernau 14 Jahre alt sein, in Panketal 16 Jahre. Vorschläge konnten in Bernau dieses Jahr bis zum 26. Februar 2024 eingereicht werden, die Abstimmung erfolgt im September. In Panketal war hingegen schon am 30. November 2023 Einsendeschluss, eine Abstimmung ist hier noch bis zum 15. Mai durch Absendung eines Stimmzettels möglich, der sich auf der Webseite der Stadtverwaltung befindet: <https://panketal.de/rathaus/finanzen-haushalt-steuern/buergerbudget.html>. Infos zum Verfahren in Bernau gibt es hier: <https://panketal.de/rathaus/finanzen-haushalt-steuern/buergerbudget.html>

## Programm des Demokratietages in Rathenow

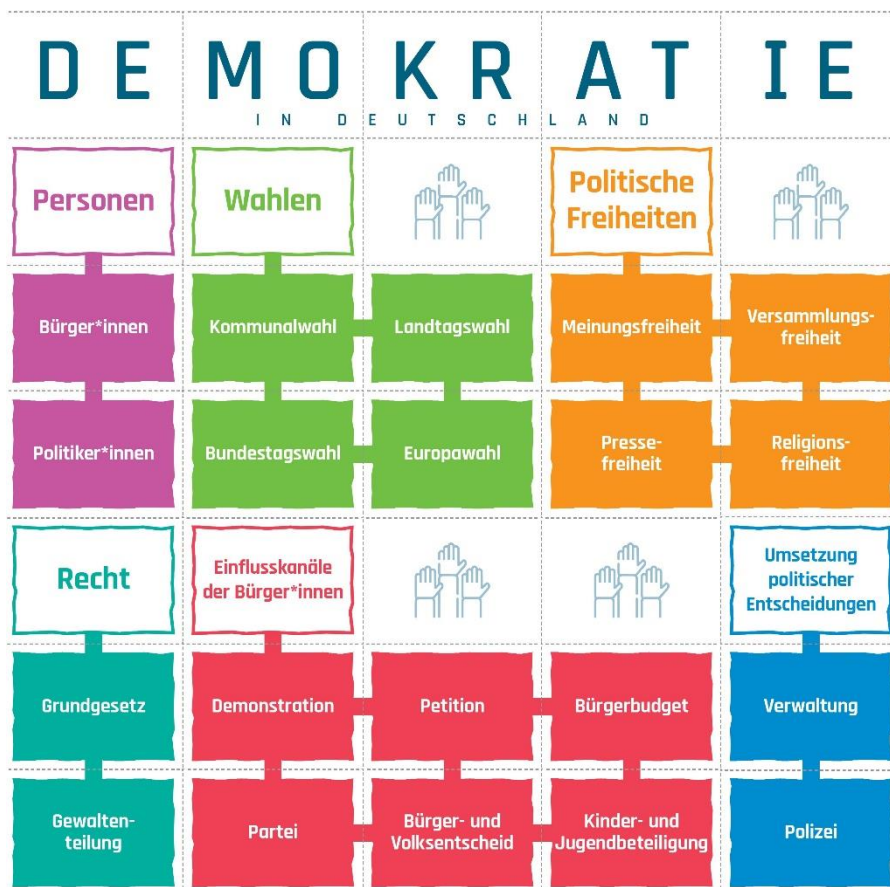
	Inhalt
9:00 Uhr	Willkommen & Kennenlernen
<b>Modul 1</b> <b>Demokratie und Beteiligung in Deutschland</b>	Demokratie-Rate-Puzzle
<b>Modul 2</b> <b>Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort</b>	Wie funktionieren Bürgerbudgets?
ca. 10:30 Uhr	PAUSE
<b>Modul 3</b> <b>Unser Bürgerbudget-Vorschlag</b> <b>- Der Weg in die Realität</b>	„Was würdet ihr mit 20.000 Euro machen?“ Abstimmung über Vorschläge und Ausblick
	Abschluss & Feedback ○
12:00 Uhr	Ende

## // Modul 1 - Demokratie und Beteiligung in Deutschland //

Ziel des ersten Moduls war es, in die Themenbereiche Demokratie und Beteiligung einzuführen. Dabei sollten erstens Anknüpfungspunkte zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden. Zweitens sollte das Vorwissen der Schüler\*innen zu den Kernelementen liberaler Demokratien aufgefrischt und ergänzt werden. Hier wurde auch das Demokratie-Rate-Puzzle eingesetzt, das JUBU in Kooperation mit Zeitgeist e. V. entwickelt hat.

### // Demokratie-Rate-Puzzle //

Das Demokratie-Rate-Puzzle enthält Schlüsselbegriffe des politischen Systems. Wir haben die Erzählvariante des Spiels angewendet: Jede\*r Schüler\*in konnten sich einen Begriff aussuchen, der sie\*ihn besonders anspricht, mit dem sie\*er schon einmal zu tun hatte oder mit dem sie\*er etwas verbindet. In einer Erzählrunde wurden die ausgesuchten Begriffe vorgestellt und es wurde sich über Erfahrungen ausgetauscht. Zum Schluss wurden die Karten mit den Begriffen zu dem Demokratie-Tafelbild zusammengesetzt.



Zusammengesetztes Demokratie-Rate-Puzzle

## // Modul 2 – Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort //

Das zweite Modul zielte darauf ab, die Funktionsweise von Bürgerbudgets kennenzulernen. Dazu wurde mit einem **Video über Eberswalde** zuerst das generelle Prinzip von Bürgerbudgets erkundet. Die **Schüler\*innen recherchierten anschließend Infos von den Webseiten** der Stadtverwaltung Bernau und Panketal hinsichtlich der Regeln des jeweiligen Verfahrens. Hierzu gab es einen Katalog mit insgesamt zehn Fragen zur Beantwortung.

M2.1-2

**JUBU**  
Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets

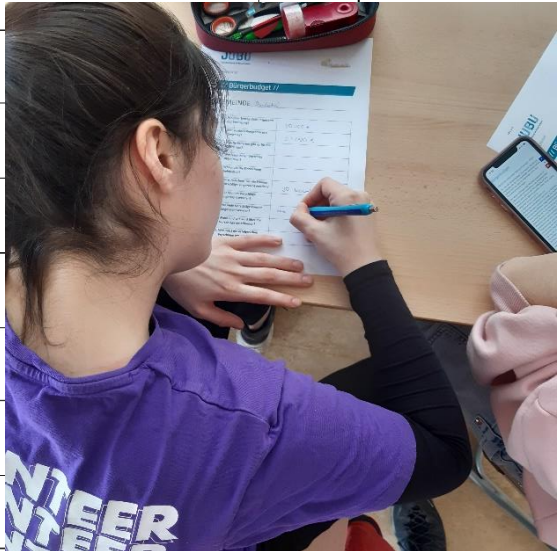
**mit Machen e.V.**

Steckbrief

**// Bürgerbudget //**

GEMEINDE: \_\_\_\_\_

1. Welcher Betrag steht insgesamt zur Verfügung?	
2. Gibt es eine Obergrenze pro Vorschlag?	
3. Welche Kriterien gibt es für die Vorschläge?	
4. Wer kann einen Vorschlag einreichen?	
5. Was muss die Einreichung beinhalten?	
6. Bis zu welchem Termin können Vorschläge eingereicht werden?	
7. Wie können Vorschläge eingereicht werden?	
8. Wie viele Vorschläge können eingereicht werden?	
9. Wann und wie wird über die Vorschläge entschieden?	
10. Wer setzt die erfolgreichen Vorschläge um und wann?	



Fragebogen zum Bürgerbudget wird ausgefüllt.

## // Modul 3 - Unser Bürgerbudget-Vorschlag: Der Weg in die Realität //

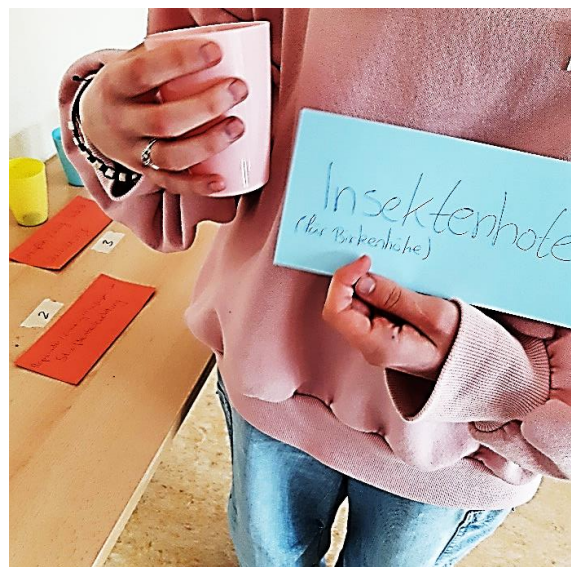
In Modul 3 ging es um die Beteiligung an einem realen demokratischen Prozess sowie die Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds und dadurch um das unmittelbare Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit: Die Schüler\*innen entwickelten nach einer Sichtung der Ergebnisse des Bernauer Bürgerbudgets 2024 eigene Vorschläge für das Bürgerbudget und ermittelten durch Abstimmung die wichtigsten Ideen.

### // Was würdest du mit 20.000 Euro tun? //

Beim Bürgerbudget in Panketal und Bernau liegt die Kostenobergrenze bei 20.000 Euro. Wir haben deshalb die Schüler\*innen gefragt, was sie mit einem solchen Betrag zur Verbesserung ihres Ortes tun würden. Als Orientierung für die Kosten dienten die Ergebnisse der Bürgerbudgets aus den letzten Jahren, der Lösungszettel aus dem JUBU-Schätzspiel für Bürgerbudgets und natürlich das Internet. Die Ergebnisse wurden auf Moderationskarten festgehalten.



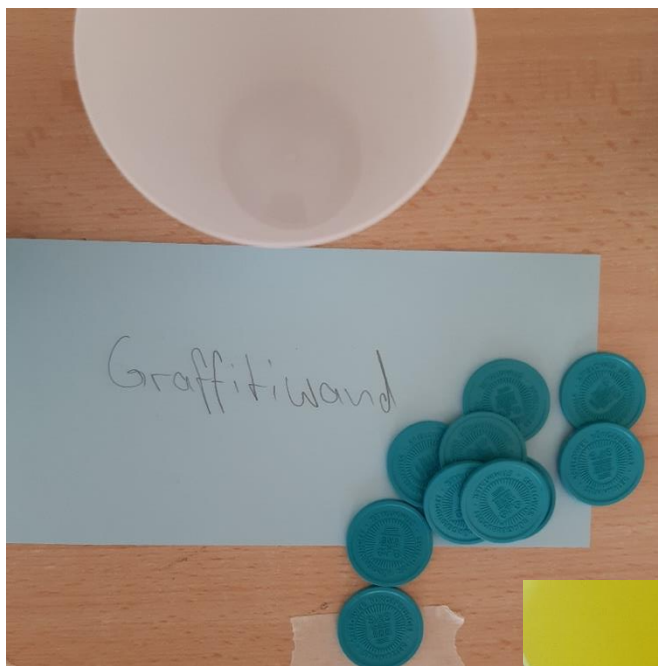
Entwicklung von Vorschlägen für das Bürgerbudget mit Kostenschätzung



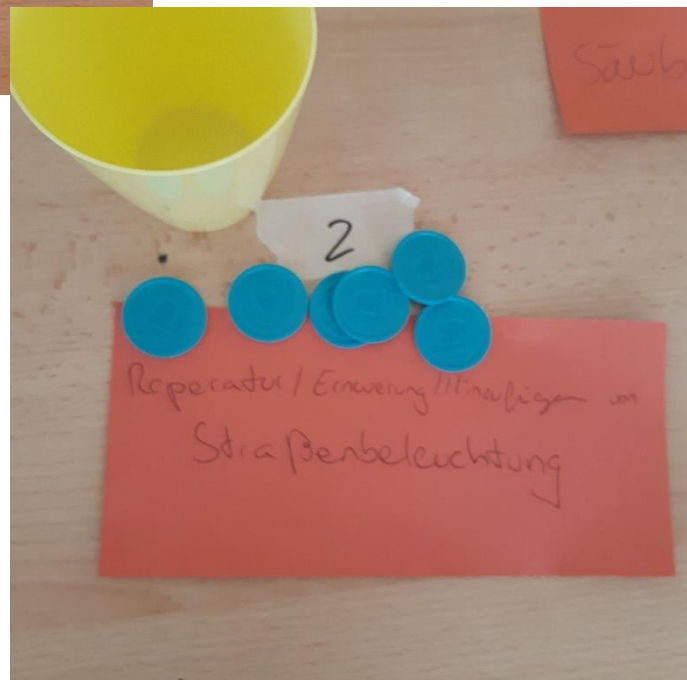


## // Abstimmung über die Vorschläge //

Die Vorschläge der Schüler\*innen haben wir zunächst noch einmal diskutiert und geprüft, inwiefern die Zulassungskriterien beachtet wurden. Zwei Vorschläge betrafen eher politische Entscheidungen bzw. größere Investitionen: Es ging um die Sanierung und Nutzbarmachung von leerstehenden kommunalen Immobilien und den Ausbau der Wegebeleuchtung. Die restlichen sieben Vorschläge wurden zur Abstimmung gestellt. Hierzu konnten wie beim Bürgerbudget in Bernau fünf Stimmtaler angehäuft und verteilt werden.



Zur Auszählung der Stimmen wurden die Taler hier bereits aus den Abstimmungsbechern geholt und gezählt.



Vorschlag			
1		⑥	Insektenhotel
2	###	④	Straßenbeleuchtung
3	###	②	Säuberung Straße/Wald
4		⑤	Outdoorsportgeräte
5	### ###	①	Graffitiwand
6	###	③	Mülleimer Birkenhöhe
7	###	④	Inkl. Spielplatz

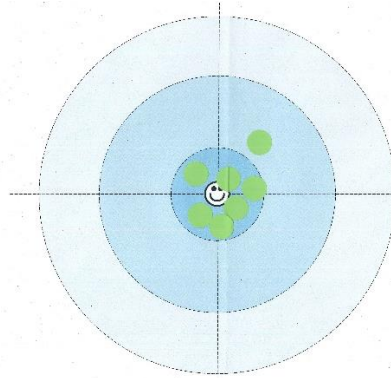
#### Ergebnis der Abstimmung

Auf Platz 1 wurde die Graffitiwand (10 Stimmen) gewählt, gefolgt von der Säuberung von Straße und Wald (8 Stimmen). Hier war die Idee, dass eine Bürgerinitiative die Aktion durchführt und von dem Geld aus dem Bürgerbudget Arbeitsgeräte anschafft sowie ggf. ein Essen für die ehrenamtlichen Abfallsammler\*innen bezahlt werden. Weiterhin wurden konkret Mülleimer an bestimmten Orten als wichtig angesehen. Auf Platz vier kam die Aufrüstung der Straßenbeleuchtung (6 Stimmen), wobei den Schüler\*innen klar war, dass die Kosten hier schnell höher liegen, wenn erst Leitungen verlegt werden müssten. Genauso wurde deutlich, dass von 20.000 Euro kein ganzer Spielplatz, aber einzelne Spielgeräte, z. B. zur Inklusion, angeschafft werden könnten (ebenfalls 6 Stimmen). Weiterhin wurden Outdoorsportgeräte (2 Stimmen) und ein Insektenhotel (1 Stimme) bewertet.

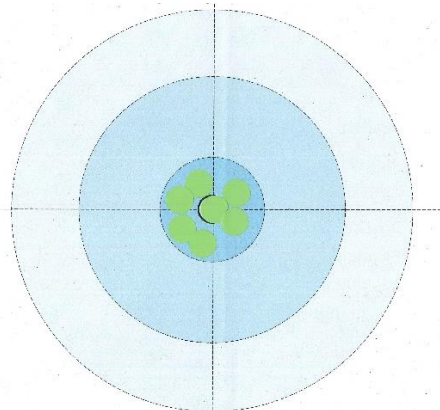
## // Was nehmen die Schüler\*innen von den Demokratietagen mit? //

In der Abschlussrunde haben wir die Schüler\*innen gebeten, uns auf einer „Zielscheibe“ eine Rückmeldung zu bestimmten Aussagen zu geben. Der mittlere Kreis steht dabei für die Erreichung des Ziels zu 100 Prozent. Insgesamt fielen die Bewertungen sehr positiv aus.

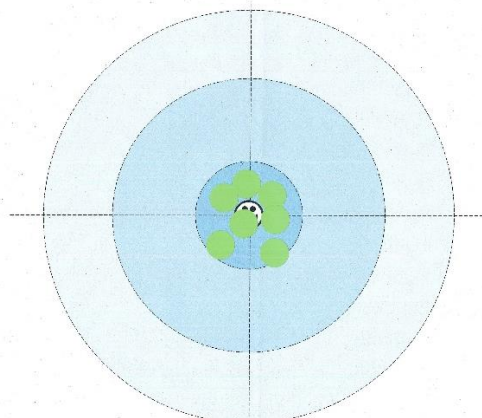
„Ich verstehe nun besser, welche Möglichkeiten zur Beteiligung es in der Demokratie gibt“



„Ich fühle mich in der Lage, in Zukunft allein oder mit Freund\*innen eine Idee beim Bürgerbudget einzureichen“



„Ich würde anderen Klassen diesen Demokratietag empfehlen“



## // Kontakt //

Projekt JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets

mitMachen e. V.

Benkertstr. 13, 14467 Potsdam

[kontakt@jugend-budget.de](mailto:kontakt@jugend-budget.de)

Tel. 0331 231 49 270



Instagram: [@jubu.mitmachen](https://www.instagram.com/jubu.mitmachen)

Facebook: [@JUBUmitMachen](https://www.facebook.com/JUBUmitMachen)

X: [@JUBU\\_mitMachen](https://www.x.com/JUBU_mitMachen)

## // Anhang //

### Regelwerk des Panketaler Bürgerbudgets laut PA 63/2015; PA 62/2015/1; PA 40/2018; PMV-63-2015-6

#### **1. Grundsätze des Bürgerbudgets**

1.1 Das Bürgerbudget beträgt 50.000 Euro und wird jährlich bereitgestellt.

1.2. Vorschläge zum Bürgerbudget können ganzjährig eingereicht werden. Ein Stichtag (30. November) entscheidet, in welchem Jahr sie zur Abstimmung gestellt werden.

1.3. Es findet keine Trennung zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben der Gemeinde statt - Vorschläge sind in beiden Kategorien möglich.

1.4. Die politischen Gremien der Gemeinde Panketal überwachen lediglich den Prozess zum Bürgerbudget, inhaltliche Eingriffe sollen grundsätzlich unterbleiben.

1.5 Die Projekte werden soweit wie möglich unter den Aspekten "Umwelt u. Nachhaltigkeit" umgesetzt.

#### **2. Gültigkeit von Vorschlägen**

Der Vorschlag ist gültig, wenn dieser

2.1. bis zum 30. November eingegangen ist (Posteingang Gemeinde Panketal),

2.2. die Einreicherin/der Einreicher als Bürgerin/Bürger Panketals zur Teilnahme berechtigt ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat,

2.3. die Gemeinde Panketal zur Umsetzung berechtigt ist,

2.4. der Vorschlag innerhalb eines Jahres umsetzbar ist,

2.5. die Umsetzung ein Budget in Höhe von 20.000 Euro nicht überschreitet und wirtschaftlich ist,

2.6. die Umsetzung keine Diskriminierung von Personen, Organisationen oder Vereinigungen darstellt oder erkennbare Folgen für sie hat,

2.7. die Begünstigte/der Begünstigte/die Begünstigten keine Einzelperson(en) oder kein nicht-gemeinnütziges Unternehmen ist/sind,

2.8. die Begünstigte/der Begünstigte/die Begünstigten des Vorschlages innerhalb der vorangegangenen drei Jahre keine finanziellen Mittel aus dem Bürgerbudget erhalten hat/haben. Ausgenommen hiervon sind Vorschläge, die die Allgemeinheit begünstigen. Einzelne Abteilungen einer juristischen Person sind der juristischen Person zuzurechnen. Ist die Begünstigte / der Begünstigte eines Vorschlags eine juristische Person, muss der Vorschlag von einer /em Vertretungsberechtigten der juristischen Person bestätigt sein. Ausgenommen sind Vorschläge, die die Gemeinde Panketal als Begünstigte betreffen.

Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Panketal, die nach den Kostenschätzungen der Verwaltung das Budget überschreiten oder im folgenden Haushaltsjahr nicht realisierbar sind, entfallen. Sie werden nicht automatisch für das folgende Bürgerbudget vorgemerkt, sondern müssen von den Bürgerinnen und Bürgern im Folgejahr erneut vorgeschlagen werden.

Vorschläge, welche nach dem 30. November eingehen, werden automatisch in die Prüfung und ggf. Abstimmung zum Bürgerbudget des Folgejahres übernommen.

### **3. Ablauf (ab 2015)**

#### 3.1. September bis November

Information der Verwaltung zum Bürgerbudget - Aufruf zum Einreichen von Vorschlägen auf allen geeigneten Kanälen, insbesondere dem Panketalboten/Amtsblatt, auf der Internetseite der Gemeinde etc. Es wird ein Formblatt zum Einreichen eines Vorschlags veröffentlicht.

#### 3.2. Dezember/Januar

Alle eingereichten Vorschläge werden durch die Verwaltung auf Zulässigkeit, Vollständigkeit und Realisierbarkeit geprüft (Alter, Wohnort sind korrekt bzw. zulässig, der Vorschlag entspricht den unter 2. genannten Voraussetzungen)

#### 3.3. Februar

Alle Vorschläge sind durch die Verwaltung in einer Liste zu erfassen und mit den Prüfergebnissen der Verwaltung allen Mitgliedern des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung zu übergeben.

Im Rahmen der Fachausschusssitzung des Finanzausschusses werden die Vorschläge final auf Zulässigkeit geprüft. Werden eingereichte Vorschläge abgelehnt, ist die Begründung dazu der Einreicherin/dem Einreicher schriftlich mitzuteilen.

Pro Jahr werden aus Gründen der Praktikabilität maximal 15 Vorschläge zum Bürgerbudget den Einwohnerinnen und Einwohnern Panketals zur Abstimmung gestellt. Werden mehr als 15 gültige Vorschläge eingereicht, so wird die Auswahl durch den Finanzausschuss nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt. Dazu erhält jedes Mitglied des Ausschusses fünf Stimmen, welche sie/er kumuliert einem Vorschlag geben oder auf mehrere Vorschläge verteilen kann. Die 15 Vorschläge mit den meisten Stimmen werden auf den Stimmzettel übernommen. Über die Reihenfolge der Veröffentlichung entscheidet das Los. Hier nicht berücksichtigte Vorschläge kommen nicht automatisch in das Abstimmverfahren des Folgejahres. Die stimmberechtigten Mitglieder des Finanzausschuss empfehlen die Annahme des so erstellten Stimmzettels, die Gemeindevertretung beschließt diesen formell.

#### 3.4. März bis zum 15. Mai

Der Stimmzettel mit den Vorschlägen zum Bürgerbudget und die Hinweise zur Stimmabgabe sind durch die Gemeindeverwaltung auf allen geeigneten Kanälen, insbesondere dem Panketalboten/Amtsblatt sowie der Internetseite der Gemeinde zur Veröffentlichung. Zudem soll auf gemeindeeigene Veranstaltungen wie dem Rathausfest zum Bürgerbudget informiert und zur Stimmabgabe aufgerufen werden. Für die Stimmabgabe kann von den Einreichern oder ihren Unterstützern geworben werden. Jede Bürgerin/jeder Bürger der Gemeinde Panketal ab 16 Jahren kann drei Stimmen vergeben.

#### 3.5. ab 16. Mai

Alle eingereichten Stimmzettel werden durch die Gemeindeverwaltung auf Zulässigkeit (Alter, Wohnort sind korrekt bzw. zulässig) geprüft. Die Anzahl der Stimmen je Vorschlag wird in einer Liste zusammengestellt. Die Vorschläge mit den meisten Punkten werden im Rahmen des Bürgerhaushaltes realisiert. Dazu ist dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung eine Mitteilungsvorlage vorzulegen.

#### 3.6. Juli/August

Die Bürgerinnen und Bürger sind über alle geeigneten Kanäle, insbesondere dem Panketalboten/Amtsblatt, der Internetseite der Gemeinde etc. über das Abstimmergebnis zu informieren.